

CHRISTO

B  
5207





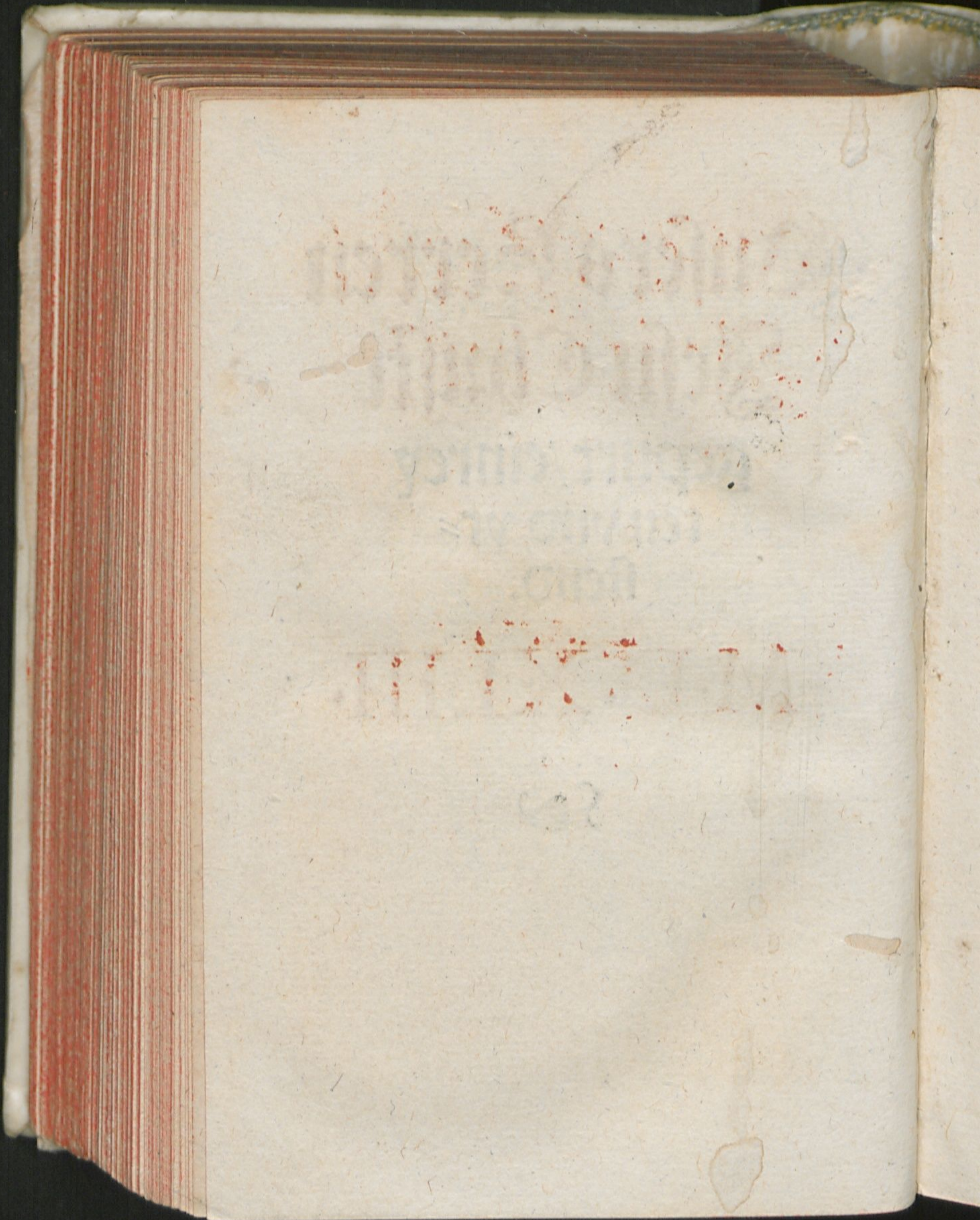
1. Dialogus von des  
müssen for gung  
fall und wöpfung
2. Lycæon ad tartarum  
damnatus.  
Spindler (G) 1542
3. a ~~Urb. ...~~ in  
Bläffung von garten  
Bund. In gott  
Jung Christum an gott  
vifht sat  
Ank. 1596

6  
Unsers Herren  
Jesu Christi

gepurt / einrey  
ten vnd yr=  
stend.

M.D.XLIII.





Vns ist ein kindlein ge-  
boren/ Vnd der Sun ist  
vns gegeben. Esa. ix.

Es sind die tag erfüllet/das sie  
gebenen solt / vnd da hat sie iren  
erstgebornen sun geboren. Luce. 2.

**O** Allmechtiger Gott  
der du vonn der aller raynesten  
Junctfrawen hast geboren wöl-  
len werden auff erden / Ich Bitt  
dich durch dein heilige geburt vn̄  
kindtheyt / Wöllest mich armen  
sünder auch newgeboren lassen  
werden in dein Götliche liebe / zu  
Betrachtē / dein vnschuldige kind  
heit / welche mir sey ein spiegel vn̄  
ebenbild / zu reinigkēyt vnd vns  
schuld meines lebens / Amen.

A ij

Saget der tochter Si  
on / Sihe deyn König  
kumpt dir senfftmütig  
sitzend auff einer eslin. Zacha. 9.

Vnd sie haben im züge für ein  
Eslin vnd das jung / Matth. 21.

**O** Herr Jesu Christe /  
der du am Palintag demütiglich  
in die Stat Jerusalem bist einge  
ritten / von dem volck vñ kindern  
mit lobgesang empfangen / Gebe  
nedeyet sey der da kumpt im na  
men des Herrn / Ich bit dich ewi  
ger Got / mach mich selig / vnd er  
ledige mich von geferlichkeit des  
ewigen tods / das ich sicher mit  
dir in den ewigen Tabernackel  
wohnen müg / Amen.

Du hast inen gegeben  
das brot vom himel/vñ  
hast inen durstige gezo-  
gen das wasser auß dem  
Felsen. Neemie. 9.

Vnd als er nam das brot/sa-  
get er danck / vnd hats geprochē  
vnd inen gegeben. Luce. 22.

O Herr Jesu Christe/ der du  
an dem tag vor deinem leyden zū  
deynen Jüngern sprachest/ Ich  
hab begert mit euch zū essen das  
Osterlamb/ ee vnd ich sturb / vñ  
gabest in dich selbs zū einer speis  
vnd dein blüt zū einē tranckē/ Ich  
bit dich / gib mir rew vber meine  
sünd/ ein lauters gewissen/ vnd er-  
hebung meyns gemüts/ in gebet

A iij

ein starcken glauben/ Hoffnung/  
vnd Brennende lieb/ darzü lob vñ  
heil/meiner seel/Amen.

Werdt gewaschen/seyt  
reyn/ Nempt hynweg  
das böß ewer gedanck  
en von meynen augen/  
Esaie. i.

Er hat angefangen die füß zū  
waschen/Johan. 13.

**O** höchster gewaltiger  
Gott/wie gar nider hast du dich  
geneygt/ vñd demütiget/ da du  
Got/deinen jüngern die füß wü-  
schest/ Ja auch deinen verräther  
nit verschmächtest/ Ich bitt dich



wäsch vnd reinige mich armen  
vnrainen sündler / von allen meinē  
sünden / Vnd bring mich nach dis  
sem leben / zu der schar deiner auß  
erwählten Jünger / mit in vñ allen  
heiligē dich ewiglich loben / Amē.

Der Herr ist mit mir als  
eyn starcker fechter / da  
rumb werden die mich  
durchechten / Jere. xx.  
Adeyn seel ist betrübet  
biß in tod / Adatt. xxvj.

Mein vater ist es möglich / so gee  
diser kelch von mir / doch nit wie  
ich wil / sonder wie du wilt / Mat  
thei. 26. Luce. 22.

O Herr Jhesu Christe /  
A iij

der du zu abent am Olberg setz-  
test zu deinem vater / wer es müg-  
lich / das er vō dir neme den kelch  
des leydēs / Ich ermane dich der  
grossen angst vnd Blütschwitzēs  
vnd bitte dich / wöllest mir gnad  
verleyhen / das solch angst vnd  
not an mir armen nicht verloren  
werd / sonder mir erwerben die  
ewigen freud / Amen.

Christus vnser Herr  
ist gefangē in vnsern sün-  
den. Hiere. in trenis. iij.

Da seind sie hinzū gangen / vñ  
haben jr hend an Jesum gelegt /  
vnd haben in gefangen / Mat. 26.

O Herr Jesu Christe /

der du zu metten zeit vmb vnser  
willen durch den falschen künf Ju  
de verraten/ gefangen vnd hingen  
für bist / Ich bit dich erlöf mich  
armen sinder / von den banden  
des teufels/ der mich mit den ban  
den der sündē verstrickt hat/ ver  
leyhe mir / das ich auch durch dei  
ner willen alle verschmehung vñ  
spottüg willigklich leid / dadurch  
ich müg besitzen ewigen frid /  
Amen.

Ich wie ein senfft müt  
tigs lamb / das zu dem  
opffer gefüret wirdt /  
Hieremi. xi.

Die diener der Juden haben  
Jesum begriffen / vnd haben in  
A v

gebunden/vnd zum ersten gefürt  
für Annam/Johan. 18.

**O** Herr Jesu Christe/  
ich ermane dich der vnbarmer-  
zigen fürung vō dem Ölberg hin  
zū dem Anna/der dann von deys-  
ner fahrung hoch erfrewt ward/  
Ich bit dich gütiger Got/das ich  
also gefürt werd zū dir meynem  
Got durch die hand deyner gna-  
de/das ich in aller widerwertig-  
keyt/vmb deynet willen gedultig  
sey/Amen.

**E**s werden auffstehen  
die Künig der erden/vñ  
die völcker werden mit  
einander handeln wider

Den Herrn vñ sein Chri-  
stum/ Psalm. ij.

Sie haben Jesum gebunden vñ  
vbergeben Pilato/ Mar. 15.

**O** Herr Ihesu Christe  
ich erman dich des schendlichen  
füren / da du als eyn vbelthäter  
für den Pilatum geführt wardest  
Ich bit dich gedultiger Jesu/dz  
du mich von vngedult/vnd Bos-  
heit meines lebens wöllest füren  
zü erkantnis meiner eignen sünd  
das ich dich eyn Barmhertzigen  
richter finde/ Amen.

Ich hab mein leib gebē  
den schlagenden / vñ

meyne wangen den reis-  
senden/ Ich hab mein an-  
gesicht nit abkert von  
dem vngestümen/vnd in  
mich speyenden. Esa. l.

Sie haben gespyen in sein an-  
gesicht / vnd mit halbschlegeln in  
geschlagen/Matt. 26. Vnd ver-  
deckten sein angesicht/Mar. 14.

**O** Herr Jesu Christe/  
ich danck dir deyns schmerzens/  
schmach vnd schleg/die du in der  
fürung von Anna zu Caipha er-  
litten hast / da die Jünger deyn  
verlaugneten/dein höchste Gotz-  
heit geschmecht/dein heilig ange-  
sicht grausamlich gschlage ward

Ich bit dich gib mir vmb dich zu  
leyden mit gedult alle zeitliche wi  
derwertigkeyt / vnd erlöf mich  
vom vbel der ewigen verspot  
tung / Amen.

Ich bin zu der geiflung  
bereit / vnd mein schmer  
tze ist allweg vor meinē  
augen / Psal. xxxviii.

Pilatus aber wolt gnüg thun  
dem volck / hat in geben Barra  
bam ledig zu lassen / aber Jesum  
mit gayseln zu schlagen / das er ge  
creuziget würd / Mar. 15.

**O** du vnschuldiges  
lamb / das du auff dich genumen  
hast die sünd der welt / wie hart

Bist du gebunden / vnd aller Dey-  
ner leib / von vnden an / bis zu der  
scheitel / auf verwundt ist wordē  
Ich bitte dich / laß diese geißlung  
vnd manigfaltig schleg / an mir  
nit verloren werdē / Gib mir ster-  
cke / das ich willig trag alle wider-  
wertigkeit / damit ich nit ewiglich  
gegeißelt werd / Amen.

Er ist verwundt vñ vn-  
ser sünd / vñ verzeret vñ  
vnsere bößheit / Esa. liij.  
Jeremie. Lii.

Vnd sie flachten ein dornene  
kron vñ setzē ims auff / Mar. 15.

O Herr Jesu Christe /  
durch den vnmenschlichē schmer.



Ben/den du in dein heylig haupt  
empfiengest/ da dir die vngütige  
Juden / ein dornene kron eintrus-  
ckten/vnnd dich in gespöts weis  
ein König nennten/ Verleich mir  
gedult/alle schmach/vnd gespött  
gedultig leyden/das ich auch mit  
meynem sündigen leben dich nit  
verspot / sonder dich auß rechter  
liebe/eere vnnd lobe mein Gott/  
Amen.

Ich bin ein wurm vnd  
nit eyn mensch/eyn sch-  
mach der menschen/ vn̄  
eyn verwerffunge des  
volcks/ psalm. xxi.

Sehet/euch füre ich in herauf

Das jr erkennet / Das ich keyn vrsach  
an jm finde. Johan. 19.

**Herr Jesu Christe /** der  
du nach deynes geyßlung vñ krö-  
nung von Pilato erbermlich für-  
gestellt / vnd er Pilatus sprach / se-  
hent den mensche / als ob er wölle  
sprechē / er ist gnüg gestrafft / dan  
ich kein schuld des tods in jm fin-  
de / Ich bitte dich vnschuldiges  
lamb / das getragen hat die sünd  
der welt / du wöllest mich deines  
Bittern leydens nymer vergessen  
lassen / Amen.

Sie werden arge suchē  
wider die seel des gerech-  
ten / vnd werden das vn-  
schuldig

schuldig blüt verdainen  
Psaln. XCIII.

Als aber Pilatus sahe / das er  
nichts schaffet / nam er das was-  
ser / vnd hat sein hend vor dem  
volck gewaschen / Matth. 27.

**H**err des erschrock-  
lichen vrteyls / das Pilatus vber  
dich gab / vnd er als vnschuldig  
sein hend wusch / die Juden schry-  
en aber all / Creutzige / Creutzige  
in / sein blüt vber vns vnd vnser  
kinder / Behüt mich Herr vor fal-  
schem vrteyl / vnd vnuersehnem  
todt / vnd laß deyn vnschuldiges  
blüt nicht vber mich kummen zu  
schaden meynen seel / Amen.

**B**

Er wirt geführt wie ein  
schaff zu dem schlachten  
Esaie. liij. Für war er hat  
vnsrer kranckheit getra-  
gen. Esaie. liij.

Vnd nach dem sie in verspots-  
tet hatten / haben sie in aufgezo-  
gen / vnd seyne kleyder angelegt /  
vnd haben in hin geführt / das sie  
in creutzigten / Matth. 27.

**O** Herr Jesu Christ /  
ich erman dich des ellendē gangs  
vnd aufführung / da du Herr dein  
creutz auff dir selb trügest für all  
vnsrer sünd / vnd sagtest den wey-  
bern / die vber dich weynten / das  
sie nit vber dich / sonder vber sich

selbs vñ ire kinder weynen/ Ich  
bit dich güttiger Herr/ mach mir  
leycht mein creutz/ das ich billich  
tragen sol für mein sünd/ in aller  
gedult vnd gütwilligkeit/ Amen.

Sie haben durchgrabē  
meine hend vnd meyne  
füß/ sie haben gezelet al  
le meine beiner psal. xxi.

Vnd als sie kummen seind an  
die schedelstat/ da haben sie in ge  
creutziget/ Luce. 23.

Herr der du zur neun=  
ten stund zu Got deynem vatter  
ruffest/ Meyn Got wie hast du  
mich verlassen/ vñ mit geneigtem

B ij

haupt Befalhest deyn geyst in die  
hend deines vaters / Vnd da er  
bidmet die erde / vnd die Sonn  
verlor iren schein / Ich bitte dich /  
neyg zu mir deyn guadenreyches  
haupt / vnd laß mich in meynem  
letsten end / dir mein vater / meyn  
seel Befelhen / Amen.

Vnd sie werden in kla-  
gen mit klag / gleych als  
yber den erstgebornen /  
vñ werden traurē yber  
in / als man trawret im  
tod des erstgebornen /  
Zacharie. ix.

Joseph vō Arimathia ein heim-  
licher Jünger Jesu bat Pilatum

das er den leib dörfst nemen/ vnd  
Pilatus hats jm vergünt/ Jo. 19.

**O** du betrübte muter  
yetz ist erfüllt der spruch Simeon  
dein hertz würt durchtringen ein  
schneydends schwert/ das hastu  
yetz an deinem hertzen empfundē  
vnd dich in allem leyden deynes  
suns Jesu Christi gleichmütig ge  
halten hast/ dein willen in den sei  
nen gesetzt/ das er durch sein ster  
ben das menschlich geschlecht er  
löst/ das wölle mir vñ allen glau  
bigen zu nutz vnd heyl kummen/  
Amen.

In disem tag die wurtz  
Zesse/ welcher stebet zu  
zeychen der völcker / in  
B iiij

werden die völker bit-  
ten/vnd seyn grab wirt  
ehrlich / Esaie. xj.

Aber Joseph hat faufft ein lein-  
wath/vnd hat in herab genumē/  
vnd dreyn gewickelt / vnd hat in  
gelegt in das grab / Mar. 16.

**O** Herr Jesu Christe/  
zü Complet zeyt ward dein heys-  
liger leib nach königlicher art ge-  
salbt vnd begraben/von den dey-  
nen hertzlichen beklagt/vnd dar-  
nach versigelt / Ich Bitt dich ver-  
leyhe mir hie in disem samerthal  
meyn sünd zü bewaynen / rechte  
Süß tragen/das ich dich also inn  
mein hertz grabe / das ich frölich



mit dir erstehe / vñ mich ewiglich  
mit dir vnd deynen außewelten  
frewen müg / Amen.

Ich hab geschlaffen /  
vnd bin erwacht / vnd  
bin auffstanden / dann  
der Herr hat mich em-  
pfangen / Psal. iij.

Ir solt euch nit fürchten / dan  
ich weiß das jr Jesum der gecreu-  
ziget ist sucht / er ist nit hie / wann  
er ist auffstanden / als er gesagt  
hat / Matthei. 28.

Herr Jesu Christe du  
starcker gewaltiger Got / der du  
am dritten tag herlich erstanden  
deyner lieben müter vñ Jüngern  
B iij

vnd Magdalene hoch erfrewet  
hast/ Ich bitt dich/ das ich durch  
dein gnad in tugenden vnd gūten  
vbungen auffwachse/ mein leben  
gantz erneue/ vnd also in deinem  
willē lebe / das ich am letzten tag  
frölich mit dir vnd deinen aufer-  
welten auffersteen mūg/ Amen.

Du bist auffgestigen in  
die höhe/ vñ hast gefan-  
gen die gefencknis/ hast  
gaben genomen für die  
menschen. Psal. lxxiij.

Vnd da er dise ding het gesagt  
ist er in irer angesicht aufferhebt  
vnd ein wolck hat in genomē auß  
iren augen/ Acto. j.

**O** Herr Jesu Christe/  
der du nach deynes vrschens in an  
gesicht deynes lieben Jünger bist  
auffgefaren gen hymel / sitzende  
zur gerechten deines vaters / von  
dannen du zukünfftig bist zu rich  
ten lebendig vñ tod / Ich bit dich  
hilff mir dz ich alle mein not vber  
wind mit rechtem büßfertigem le  
ben / vnd am letzten tag auch frö  
lich auff far zu dir vnd allen deya  
nen heyligen / Amen.

Der Herr wirt richten  
die end der welt / vñ wirt  
gewalt geben seinem kü  
nig / vnd wirt erhöben  
das hertz seins Christi /  
1. Regum. 2.

Dañ so werden sie sehen den  
Son des menschen kumende in  
den wolcken mit grossen gewalt  
vnd herligkeit / Luce. 21.

**O** liebster Herr Ihesu  
Christe gerechter richter / biß mir  
armen sündler gnedig / so du kum  
men wirst zü richten alle welt /  
vnd einen yeden nach seinen wer  
cken belonen vnd vrteylen wirst /  
Ich bitte dich lieber Herre Jesu  
nicht vrteyl mich nach deyner ge  
rechtigkeyt / sondern beweif mir  
Barmherzigkeit / vnd das ich frö  
lich höre die stym / Kumpt her je  
gebenedeyten in das reych meys  
nes Vatters / Amen.

**Ein kurze form  
Got den Herren vmb  
etwas zu bitten.**

Wie man ein eingang zu  
bitten machen sol.

**D**u Allmechtiger  
ewiger Got vnd vater schöpffer  
hymels vnd der erden / ich kumē  
hie zu dir voller vngerechtigkeyt  
vnd sünd / vnd bin doch dein lies  
bes kind / Darum dieweil du der  
ewig warhaffrig Got bist / so trö  
ste ich mich deiner zusagung / das  
du mir gewislich halten wöllest /  
was du mir hast zugesagt. Nun  
hastu mir aber versprochen Mat

thei. 1. 1. wann ich beschwert sey in  
meine gewissen mit sünden/angst  
not vnd mancherley leiden belas-  
den/vnd ich zu dir kumme/so wöl-  
lest mir helfen vnd mich erquick-  
en/Amen.

## Vater almechtigen.

Darumb dieweil du mein lieber  
vater bist/vñ ich dein kind/so ver-  
sich ich mich gantzlich alles güts  
zu dir/hilff vnd trost in allem ley-  
den/Dañ du bist nit ein irdischer  
vater/der im etwa selbs oder sey-  
nen kindern nit helfen kan/Son-  
der du bist d allmechtig himlisch  
vatter/der du mir gern hertzlich  
helfen wilt / vñ auch solchs wol-  
kanst durch dein almechtigkeit.

## Schöpffer himels vnd der erden.

Dañ du bist ein schöpfer  
himels vnd der erden/hast al  
les in deiner hand vnd gewalt/al  
le creatur in himel vnd erden sein  
dir vnterworffen/vñ müssen dir  
dienen vñ vnterthenig sein nach  
deynem wolgefallen / wilt mich  
auch darumb nit verachten/ ob  
ich schon ein armer sündler bin.

## Gottes gepot vnd verheissung.

Auff sollichs dieweyl  
du mir durch deyn wort gepoten  
vñ gewisse erhörung versprochē

hast / das du mich entlich wöllest  
erhören / in wasserley not ich dich  
anrüff / so wil ich dir ehz an thun /  
vnd für den warhafftigen Gott  
halten / dieweyl ich weiß / was du  
ein mal zusagst / das du dasselbig  
gewiß haltest.

## Der Glaub.

Darumb so glaub ich  
vngeweyfelt deynem wort / das  
du desselben nit hinder sich wer-  
dest geen / sonder gewißlich halte  
was du ein mal versprichst.

## Die not.

Darumb so bit ich von  
grund meins hertzen / das du mir



auf diser meynen not. Vñ. wollest  
helffen/ vnd mich nymer mer ver  
lassen / sonder gnediglichen väs  
terliche hilff sendē / vnd mich das  
von entledigen. Dañ ich niemant  
hab / zū dem ich mich hilff vnd al  
les gūten versich / als zū dir allein  
darumb hilff du mir meyn Herr  
vnd Got.

## Bitten durch Christum

Aber nit vmb meins verdiensts  
würdigkeit oder frümkeit willen /  
sonder durch den verdienst deys  
nes lieben sons Jesu Christi / wel  
cher mir erworben hat von dir  
alle gnad vnd väterliche trew /  
denselben hastu auch lieb / vñ ein  
groß gefallen an im / darumb du

mir auch nichts versagst/ sonder  
alle wolthat erzeygst.

## Die hoffnung.

Darum̄ verlaß ich mich  
auff dein barmhertzigkeit vñ vä-  
terliche trew/vñ setze dir als mei-  
nem liebē vater die sach gar heim  
das du mich auß diser not entle-  
digen werdest/wañ es dein Göt-  
licher will ist/Darum̄ ich dir kein  
zil oder zeit stecken wil/ sonder fe-  
stiglich zu dir hoffen/dz du mich  
erhören vnd geweren werdest/  
Es laß sich gleych die sach sehen  
als seltzam es wölle/ oder als ym-  
mer vnmüglich es sein kan/ dann  
du bist ye allmechtig / hast aller-  
ding macht vnd gewalt/vnd bist  
auch

auch vatter/wilts hertzlich gern  
thun / darumb ich mich als guts  
zu dir versihe / mir geschehe nach  
deyner warhafftigen zusagung /  
Amen.

**O** heilige Trifeltig-  
keit / O ware eynigkeyt / du Götts-  
liche Mayestat / du ewige Barm-  
hertzigkeit / Got vater Son vnd  
heiliger geist / ware gotheit / trifel-  
tig in den personen / vnd eynig in  
dem wesen / schöpffer himels vn-  
der erden / sihe mich hent armen  
grossen sündler an mit den augen  
deyner götlichen liebe / damit du  
angesehen hast alles menschlich  
geschlecht / da du es zu dem erste-  
mal gedacht hast zu erlösen / Si-  
he mich an mit den augen deyner  
C

grossen Barmhertzigkeit / damit  
du angesehen hast manchen gros-  
sen Sünder / in einem vnbüßfertige  
leben hie auff erden / der ich leider  
nit der minst bin. Ach Got / mein  
Got erbarm dich vber mich ar-  
men Sünder / vnd zeuch mich hie  
in diser zeit in dein gnad / laß mich  
nit sterben in meinen sünden / son-  
der gib meynem leben ein seligs  
vnd vernünfftigs end / Auch so  
straff mich mit deyner Barmherz-  
igkeit / vnd nit nach meinem ver-  
dienen / vnd verleyhe mir ein ver-  
nünfftigs gedültigs vnd andech-  
tigs hertz / durch deyn väterliche  
liebe / die du hast zu vns armen  
menschen hie auff erden. Barm-  
hertziger ewiger Got / o heyliger  
Got / o starcker Got / o vntödtli-

cher Got/erbarm dich vber mich  
dein arme creatur / vnd frist mir  
mein leben auff besserung / erzeig  
dein väterliche liebe an mir / vnd  
thū mir (als du gewont bist) güt  
wider vbel / das ich nit sterbe in  
meynen sündē. Ach ewiger Barm  
herziger Got / schicke all mein les  
ben nach deynem willen / vñ nach  
heit meynes seelen. Verleyhe mir  
ein ware erkantnis / das ich erken  
ne dich mein Got himlischen vater  
ter / vnd mich selbs / das ich dich  
auch lieb hab für alle creaturen /  
vnd das ich dir danckbar werde  
aller deiner gütheit die du an mir  
gnediglich erzeyget hast. O du  
ewiger Got heilige Trisaltigkeit  
erhöre mein armes flehen vnd ge  
bet / vnd siß gnedig vnnd gütig

C ij

mir armen sündler/laß dich erbar  
men (O mein Got) meus verirr-  
ten lebens/vnd tum mir zu hilffe  
das ich nit des ewigen tods sterb  
durch deyn grosse barmhertzig-  
keyt/Amen.

**O** Herr Jesu Christe/  
mach heilsam mich deinen diener  
mein Got/ der ich in dich hoff/ o  
Herr ich hoff in dich / das ich nit  
geschendt werde ewiglich/ Nie-  
mendt war/darumb wirdt Got  
mir helffen/ der da ist ein empfa-  
her meynes seel Amen.

**B**ist gegrüßet aller gü-  
tigster herr Jesu Christe/du bist  
vol gnaden / barmhertzigkeyt ist  
mit dir/gebenedeyt sey dein hey-

ligis leben/ deyn heyliger mundt/  
dein pein vnd marter/ dein heylig  
ger tod/ vnd das gebenedeit blut  
deyner heiligen wunden/ das du  
vergossen hast vmb vnser sünd  
willen/ mach das wir mit reinem  
hertzen dich lieben / dir dancken  
müigē/ vnd nymer mer vergessen  
deyner pittern marter vnd pein/  
Amen.

## Ein gebet wider den Türcken.

**O** du gewaltiger Kün-  
nig himels vnd der erden/ merck  
auff vnser schreyen / neyg deyne  
Barmhertzige augen zū vns/ daß  
vnser hertz ist voller weynen vnd  
Klagens/ wir haben all gesündet/  
E iij

vnd Seine gebot vbertretten/der  
halb du Herr erzürnet bist / vnd  
den grausamen erbfeind deyhes  
heiligē Christlichen namens/den  
Türckischen blüthund aufferwe-  
cket/vns mit zū straffen fürgenū-  
mē/ach Barmhertziger vater wie  
bitten dich durch Jesum Christū  
deynen lieben sun vnsern Herrn/  
du wöllest vns vnser sünd verge-  
ben/vnd disen erbfeind deins hey-  
ligen volcks vnd alles vbel durch  
dein gwaltige hand stürzen vnd  
zū ruck treyben/damit alle zungē  
müssen bekennen / das du vnser  
Herr vnd Got bist/vnd vns dein  
volck beschirmen wilt/damit wir  
dein heyligen namen loben vnd  
preysen mügen von yetz an bis in  
ewigkēyt/Amen.



**Die siben wort/**  
so vnser hoher pries  
ster auff dem Altar des heyligen  
Creutz / das eynig Gott gefellig  
schuldopffer / seynem vater dar  
stellend / geredt hat / in ges  
bets weis gestellt.

**Almechtiger vnd barm**  
herziger Gott getrewer vatter /  
der du durch deyn ewigs wort  
vns erstlich hast erschaffen / vnd  
in menschlicher natur / wie deyn  
ewigs wort fleisch ist wordē / wi  
derumb vnser verderbte natur  
erschaffen / ernewert vnd zū dem  
ewigen leben gebracht / wie dann  
du leutseliger vnd menschlichen  
C iij

geschlechts liebhabender Got zu  
widerbringung aller menschen/  
dein eingebornen lieben son Chri  
stum Jesum vnsern lieben herrn  
zu eynem ewigen hohen priester/  
nach ordenung Melchisedech ge  
macht hast / das er ein mal sich  
selbs für aller sünd der welt / dir  
ewigem Got vnd vater auff opf  
ferte / vnd also dich versünet / als  
er am heyligen creutz (welchs do  
war der rechte altar) das lebens  
dig heylig opffer seyns leibs vnd  
blüts dir fürtrüge mit hefftigem  
geschrey / vnd heysen engstlichen  
trehern vnd zehern / durch das  
feyr der gruntlosen liebe / so auß  
seynem hertzen brante / verzeret.  
Wöllest mit deyner vätterlichen  
gnad vns armen sünders ansehen

vnd vns gnedigklich verleyhen/  
das wir deins lieben sons vnser  
hohen priesters wort am Creuz  
gesprochen / mit glaubigem ver-  
standt fassen / vnd gegen dir vnd  
vnserm nechsten menschen Bewei-  
sen vnd erzeygen / Also das wir  
auch / so in deinem liebē eingepor-  
nen son zu priester geweiht wor-  
den sind / auch im creuz mit vns-  
serm hobē priester das erst wort  
mügen sprechen.

**V**ater vergib inen / dan  
sie wissen nit was sie thū

Dann in das priesterlich ampt  
gehört dein ewigs wort zu predi-  
gen / opffern / vnd sonderlich für  
die seind bitten vnd beten. Wols  
lest auch getrewer vatter deynen

E v

liebē kindern durch den verdienst  
deynes lieben sons vnser hohen  
priesters gnad vnd geist verleihē  
das sie alle geliebte ding vmb dei  
nes reichs vnd seyner gerechtig  
keit willen hie auff erden verlas  
sen/sich an dich gantzlich ergeben  
ob gleich vor vnsern augen vater  
vnd mütter/weib vñ kind/freund  
vnd feind stündē/doch solche mit  
zimlicher vnderhaltung vnd or  
denlicher schickūg versehen/wie  
dein lieber son sein geliebte mütter  
seinem Jünger Befolhē hat/da er  
das ander wort am creutz sprach

**Weib sihe/Das ist dein  
SON.** Damit er seyn geliebte  
mütter vbergab / vnd sie doch nit  
verliesse/wie er die seynem lieben

Jünger Befelhen thet. Wöllest  
auch in deinem geliebten Hohen  
priester vns/ so im mit demüt vñ  
festem glauben vnser sünde beich  
ten vnd bekennen / vnd in alleyn  
anschreyende/ väterlichen absol  
uieren/vnd von sünden ledig zes  
len / Vnd vns diß dritt frölich  
wort lassen vernemen.

Heut wirst du bey mir  
sein im Paradeis.

Auff vnser demütige cōfession  
beycht vnd flehliche bit/Herr biß  
mein ingedenck / wañ du kumpst  
in dein reych. Vnd so wir deyne  
kinder / fürnemlich im creutz/lies  
ber vater/ein gedultig anlangen/  
vnd ein kindtlich vermanen vnd  
bit thünd/das du himlischer vas

der die peinlichen schmerzen vns  
nach deinem väterlichen vnd göt-  
lichen willen wöllest entladen.  
Vnd das vierdte wort deines lie-  
ben Suns Ihesu / wie er sagt.

**M**ein Got mein Got  
wie lang wiltu mich ver-  
lassen? Also von vns annemen/  
das es vns nit schedlich / sonder  
nützlich. Also durch das sälen vñ  
empfinden des schmerzens / der  
sünd / todts vnd der hellen hina-  
durch tringen / vnd kumen zu ewi-  
ger seliger gerechtigkeit / leben vñ  
himel. Wie du all vnser väter in  
solcher angst zu dir schreyend er-  
höret hast vnd sie nie verlassen.  
Wöllest vns auch allen durst vñ  
lust büssen / wie dem Adam vns.

serm ersten vater an dem verpos-  
ten ops/so auß vns selbs mit mö-  
gen gepüßt werden/Anders dan  
durch den verdienst deins leiden-  
den vnd gnügthätenden hohen  
puesters Ihesu Christi/ der das  
fünfft wort sagt.

## **D**ich dürstet.

On zweifel mit leiblichem durst  
Auch geistlich nach dem heyl der  
armen durstigen seelen/die er in  
den tagen seins lebens freundlich  
zū im locket vnd ladet sprechend/  
Wen da dürstet der kume zū mir  
vnd trincke. Dan was im gesez/  
psalmen/vnd propheten verheis-  
sen / das ist Amen vnd Amen in  
disem vnserm einigen hohen prie-  
ster Christo Jesu / der wie in ges

dürstet het./ gleich darauff das  
sechste wort gesprochen.

## Es ist alles volbracht.

Es ist durch Christi todts alles  
vorkümlich volendet. Der schlan  
gen der kopff zerknirrt/ die sünd/  
gesetz/ tod vnd hell krafftlos wor  
den/ O barmherziger vater/ ver  
leyhe/ das wir am ende vnser le  
bens auch mit vnserm Herrn vn  
theuren hohen priester mit rech  
tem glaubē sagen mügen/ Es ist  
volbracht. Wir habē durch dein  
gnad ein gütten kampff in diser ar  
gen welt gekempfft/ den lauff vn  
ser jamerhafften lebens vnd or  
denlichen beruffs volendet/ auch  
glauben gehalten/ Gib vns die  
kron der gerechtigkeit vnser lie



ben hohen priesters / die er allen  
denen geben wirt / die sein erschei-  
nung lieb haben / verleyhe Barm-  
hertziger vater / das wir mit dey-  
nem eingepornen Son vnserm  
hohen priester das sibendt wort  
sagen mügen.

**V**ater in deine hend ein-  
pfilbe ich meynen geist.

**O** vatter der du vns arme sün-  
der in die hend des erzhirten vñ  
Bischoffs Jesu Christi gebē hast  
auf welchen hendē vns niemand  
reysen wirt. Wir wollen vnsern  
geyst / den wir auf deyner hand  
empfangen / widerumb zu dersel-  
bigen trewen hand legen vnd zu  
stellen. **O** getrewer vatter / das  
sey vnser letztes wort / das wir in

vnserm hinscheyden reden/ nach  
dem wir auß deiner handreichen  
de gnad vnsern feinden vergeben  
vnd alles was vns hie lieb gewe  
sen/ vmb deinet willen vbergebē/  
vnd doch ordenlich versehē/ mit  
dem Schächer in dein reych zū  
kumen demütiglich vnd flehlich  
bitten/ vnserer durren seelen dur  
ste / für vnser vnd vnserer nechste  
menschen heil dir fürtragē. Auch  
in vnser anfechtunge schreyen zū  
dir/ Mein Gott mein Gott/ wie  
lang wilt du vns verlassen/ auch  
mit deinē lieben son vnserm hoch  
würdigen Erzpuester nicht ver  
schweigē/ Es sey alles volbracht  
O getreuer vater/ das sey vnser  
letztes wort / das wir in vnserm  
todpet/ vns selbs in deinem liebē  
son

son/die auff opffern vnd sagen/  
In dein hend Befilch ich meynen  
geist/lieber vater/der du mit dey  
nem son vnd heyligem geist regie  
rest vñ herschest ymer vnd ewig  
klich/Amen.

Ein ander kür  
tzer gebet von  
den sibem  
worten.

Allmechtiger vñ barm  
hertziger Got trewer vater/der  
du deinen eingepornē son vnsern  
lieben Herrn vnd hohen priester  
Christum Jesum vns armen sün  
dern zū eynem lebendigen exem

D

pel/zū leben vnd zū sterben seligs  
klich gegebē hast/wir bitten dich  
du wöllest väterlich vns deynen  
kinder verleyhen lebend vñ ster  
bend/deyns lieben sons siben vñ  
alle seyne wort/die er am Creutz  
geredt/fruchtbarlich zū glauben/  
zū bekennen/vnd in das werck zū  
bringen / vnd sey vns fürnemlich  
guedig/vnd verleihe/das wir dei  
nen vnd vnsern feinden vnd vers  
uolgern von hertzen mögen ver  
zeihen/ dich aller liebsten vatter/  
durch deynen lieben son vnd vns  
sern hohen priester Jesum Chris  
tum für sie bitten/vnd jr heil sus  
chen bis an vnser end/ Hilff auch  
das sie mit dem Schächer (dem  
du das Paradeis verheysen) in  
der warheit sich mügen zū dir ke

ren/das wir all dein güte vnd vn  
ser funde vnd Bosheyt erkennen/  
Auch das creutz/ so du vns auff  
legst/willigklich tragen. Laß vns  
in der stund vnser tods dise dei  
ne tröstliche wort in vnserm her  
zen sprechen/Warlich sag ich dir  
Heut so solt du bey mir seyn in  
meynem reich. Auch hat gütiger  
vatter dein lieber son vnser Herr  
Christus Jesus / als er sein liebe  
müter dem liebē Jünger Johan  
ni Befolhen/ jr hinfüro gütlich zü  
pflegen vns geletet / das ein yeg  
klicher der zü Got wil gehen/alle  
zeitliche geschafft sol faren lassen  
vnd sich alleyn in das ewig berey  
ten / Verleyhe auch gnedigklich/  
das keyn widerwertigktyt nach  
vnserm abschyd entstehe / Dann

D ij

wir vns dir gar zū eigen ergeben  
vnd stellen alles so wir haben vn̄  
vermögen in deyn Götliche ver-  
waltung. Ach lieber Gott vnd  
Herr/wann sich die stund des to-  
des nehet / das wir mit deynem  
lieben son schreyen/Ach Got wie  
lang hast du vns verlassen/wöl-  
lest vns dein arme geschöpf (das  
aschen vnd staub ist / vnd kan on  
dein hilff nicht bestehen) gnedig-  
lich in dein schutz vnd schirm ne-  
men / vnd alles vbel helffen vber-  
winden. Du weist auch lieber va-  
ter all vnser geprechen von innen  
vnd aussen / vnd wie wir in diser  
welt wenig ergezlichkeit haben/  
darumb dürstet vnser seelen/wie  
ein geiagten hirschen zū deynem  
lebendigen brunnen/ trencke vns

mit deynem süßen tranck deynes  
ewigen klarheit / vnd behüte vns  
vor dem hellischen durst in ewig  
keyt / vnd dieweil es alles fast mit  
vns auff erden volbracht / wies  
wol wir leyder vil vbels vnd we  
nig güts gethan haben / darumb  
wir billich ewige straff leiden sol  
ten / Aber du barmhertziger vater  
wilt nicht des sünders todes /  
sonder das er sich bekere vnd le  
be. Darumb wir vns ganz in dei  
nen willen ergeben / vnd hoffen /  
du werdest an vns vollenden un  
ser leyden vnd sterben zu deinem  
lob vnd vnserm heyl / Vnd gib /  
das wir mit rechter gedult deyn  
heylsame hend erleyden vnd er  
tragen mügen mit deynem lieben  
son vnserm hohen priester / in sey

D iij

nem opffer auch vnser opffer dir  
darstellen vnd spreche / Consum-  
matum est / Es ist alles volendet  
Vnd dieweil lieber Got vnd vat-  
ter / wir von dir seind außgangen  
durch die schöpfung in dise welt  
Aber durch die widerschöpfung  
in deynem lieben son vnserm erlö-  
ser / widerumb zu dir in dein ewi-  
ges reych kummen sollen / verley-  
he gnediglich / das wir vnser see-  
le / auß deynem milten hand ent-  
pfangen / dir widerumb zu trews-  
er hand zustellend / mit deynem  
liebē son in allem creutz / mit glau-  
bigem hertzen den. xxxi. Psalmen  
vnd das Sibendt vnd letst vnd  
volkumnest wort sprechen mügē  
Herr auß dich trawen wir / laß  
vns nymmer mer zu schanden



werden. Erredt vns durch dein  
gerechtigkeyt/ Erredte vns vnd  
zeuhe vns auß dem netz/ das vns  
sere böse seyndt vns gestelt habē  
Du bist ye vnser stercke/ In dein  
hend befelhen wir vnsern geyst/  
Dann du hast vns erlöset/ du  
trewer Got.

## Ein gebet von der gedult zu erlangen in aller widerwertigkeyt.

**O** barmhertziger Got  
getrewer vatter/ verleyhe vns/  
das wir deines eingebornen suns  
vnser eynigen heylandts Ihesu  
Christi vnser seelen in warer ge  
lassenheit vnd gedult besitzten vñ  
bewaren/ Dañ vns in disem wal  
D iij

lenden vnd vngestümen meer dis  
ser argē welt vil vngestüme wint  
vnd vngewitter hart anwehen/  
die vns vō deinem rechten Gots  
dienst/glaub/lieb/vnd hoffnung  
vntersteend ab zū treyben. Ver-  
leyhe(o Got) väterlich/das wir  
auff den felsen Christum Jesum  
geparwet seyen/vnd der frid so al-  
len syn vn̄ verstand vberschwebt  
vnser hertzen beware wider alle  
sturmwind vnd vngestümigkeit  
damit vnser hauf vest bestande.  
Vnd so ye vnser yrdisch hauf di-  
ser zergenglichen hütten zerbro-  
chen wirt/das wir eynen Baw ha-  
ben von dir Almechtigem Barm-  
herzigē vater vnd Got erbawet  
ein hauf nit mit henden gemacht  
sond das ewig ist im himel durch

Christum Jesum vnsern Herren  
der mit dir vnd dem heiligē geist  
regiert in ewigkeit / Amen.

**U**mb ein waren  
glauben zu bitten.

**O** Allmechtiger Got  
trewer vater / der du von deinem  
geschöpff nach deynem bildtnis  
gmacht / erforderst / so man zu dir  
kumen will / das warlich glaubt  
werde / das du das ewig güt vnd  
warer Got seiest / der du ein rech  
ter vergelter bist allen so dich su  
chen / verleihe das wir arme crea  
turen dich vnsern allmechtigen  
schöpffer / durch ein warē lebend  
machigen glauben in deinen wer

D v

cken der ersten schöpffung vnd  
wider schöpffung / die in deynem  
ewigen wort / das mensch ist wor  
den / in letzten zeyten geschehen /  
erkennen vnd bekennen / dieweyl  
das das ewig leben ist / dich den  
vater / vnd den du geschickt hast /  
Christum Jesum erkennen / vnd  
auff deine Götliche verheissungē  
die Amen vñ Amen sind in Chris  
sto Jesu / trawen vnd barwen /  
das wir frölich im wort  
deins sons hören mü  
gen / Deyn glaub  
hat dich selig  
gemacht /  
Amen.

Wie die Diener  
zu Augspurg der ge  
mein Gottes daselbs vor der em  
pfahung des hochwürdigen Sa  
craments / des leibs vnd blüts  
Christi / ein gebet fürsprechen.

Almechtiger barmher  
ziger Got vn̄ vater / der du vns  
durch deinen son verheissen hast  
was wir dich bitten in seynem na  
men / das wöllest du vns gewerē  
vnd zū dem vns durch deynen  
geist befolhen für die oberkeyten  
vnd für alle menschen zū bitten /  
so bitten wir dich von hertzen  
durch Christum Jesum deynen  
geliebten son vnsern heyland / du

wöllest die hertzen vnseres herrn  
Kaysers/Künigs/aller Fürsten  
vnd Herrē/auch diser herschafft  
ein erbarn rat diser Stat/obrig  
keit vnd Regenten/mit deins hei  
ligen Euangeliums erkentnus er  
leuchten/auff das sie vnd alle ge  
waltigen dich für iren öbern vnd  
rechten herren erkennen/dir mit  
forcht vñ zittern dienen/vns deys  
ner hende werck / vnd schäfflein  
deiner weid/nach deinem willen  
vnd wolgefallen regieren / vñnd  
vns alhie vor dir (o Got vnd va  
ter) im namen deins sons vnd zū  
deinem tisch versamlet/Gib das  
wir vnser sünd vnd verderben  
recht grüntlich erkennen/vnd sei  
temal in vnserm fleysch vnd blüt  
nichts güts ist/ja vnser fleisch vñ

Blüt dein reych nit ererben mag/  
das wir vns von gantzem hertze  
in warem glauben an deynen son  
vnsern eynigen erlöser vnd Hey-  
land Christum Jesum / vnd wie  
vns derselbig sein leyb vnd blüt/  
nit alleyn dir für vnserer sünd am  
Creutz auff geopfert hat / sonder  
will dasselbig vns auch zur speiß  
vnd tranck geben ins ewig leben  
das wir mit gantzer begird vnd  
aller andacht / dise seyne güter vñ  
geschenck annemen / vnd mit wa-  
rem glauben verzundt empfaben  
vnd niessen seynen waren leib vñ  
wares blüt / ja in selb vnsern hey-  
land / waren Got vnd menschen  
das eynige war himelbrodt / auff  
das wir nit mer in vnserm sündt-  
lichen leben / sonder er in vns / vñ

wir in jm leben/warlich auch teil  
haben des waren vnd ewigen te  
staments/sicher vnd gewis/das  
du wilt ewiglich vnser gnediger  
vater sein/vns vnser sünde nims  
mer mer zurechnen / vnd vns in  
allem versehen/ wie deyne lieben  
kinder vnd erben/das wir dir all  
zeit lob vnd danck veriehen/vnd  
deynen heyligen namen preysen.  
Dermassen gib himlischer vater/  
das wir heut die herliche vnd sel  
lige gedechtnus deins lieben sons  
vnser Herrn halten vnd bege  
hen/verkünden seynen todt/das  
wir also am glauben zu dir vnd  
allem güten ye mer wachsen vnd  
gesterckt werden / vnd so vil ges  
tröster yezund vnd allwegen zu  
dir vnserm vater rüssen vnd bits



ten / wie vns vnser Herr geleret  
hat / vnd von hertzen sprechen/  
Vatter vnser.

**W**ie der Gotsge  
lert seliger gedechtz  
nus Doctor Johann Decolanz  
padius etwan Predicant in sey  
nem vaterland zu Weinsperg ge  
wesen / vnd die Siben wort das  
selbst geprediget / dieselbigen in  
das heylig Vater vnser gefasset /  
auf dem Lateyn in das Teutsch  
gepracht / etwas ge  
bessert / also.

**D**as erst wort.

**V**atter vnser der du  
bist im himel/ dein nam  
sey heylig.

Welchen namen/o himlischer  
vatter die vnheyligen Juden vñ  
Heyden nit verstanden noch ge  
wist haben/da sie deynen eingez  
pornen son durch deynen ewigen  
rath vnd väterlichen willen has  
ben sollen creuzigen / für welche  
doch dein lieber Son/wie er vor  
die seynen gelert hat/selbert gebe  
ten/Vater verzeyhe inen/dañ sie  
wissen nit was sie thünd.

**D**as ander wort.

**V**ater dein reych kum  
me zu vns.

Welches

Welches dein lieber Son dem  
Schächer verheyssen hat / da er  
saget / Heut wirstu seyn mit mir  
im Paradeis.

## Das drit wort.

Vater dein will gesche  
he auff erden wie im hi-  
mel.

Wiewol deyn son in allem ley-  
den von jederman verlassen / hat  
er doch seynen willen allweg dey-  
nem väterlichen willen gleichfö-  
mig gemacht / wie er in der pers-  
son des leydenden menschlichen  
geschlechts sprach / O mein Got  
wie hastu mich verlassen.

℥

# Das viert wort.

Vatter / vnser täglich  
brodt gib vns heut.

Welcher so du vns väterliche  
vnd gnügsame aller notdurfft  
halb / versehenung hast wöllen ges  
ben / Hast du durch deinen lieben  
son am Creutz dem Jünger Jos  
hanni / sein liebe müter Mariam  
mit als ein fürsprecherin vnd mit  
lerin / sondern als ein mütter / die  
der son versehen sol ) lassen besel  
hen / do deyn son zu dem Jünger  
sprach / Sihe dein müter / vnd zu  
der müter / sihe deynen son.

# Das fünfft wort.

Vatter vergib vns vnser schuld / als wir vergeben vnsern schuldigen.

Hast du durch deinen son nach dem heyl der verdorreten seelen ein durst gehabt / das die so ire schuld bewaynten / vñ durch den so gesagt hat / Wen dürstet / der kumme zu mir / verzeyhung alles bösen lusts vnd dursts zu erlangen / ein recht gemüt / das nach dem heyl des nechsten / vnd aller gerechtigkeit / ein durst habe.

## Das sechst Wort.

Vater füre vns nit ein in versuchung.

IE H

Der du im sechsten wort deys  
nes lieben sons Ihesu Christi zu  
ruck getribē vnd geschlagen hast  
den bösen versucher / der der fer  
sen Götlichs lebens nach gestelt  
hat / so er gesprochen / Es ist alles  
volbracht.

## Das sibēt wort.

Vatter / sonder erlöse  
vns vom bösen.

Welches geschehen wirdt / so  
wir vnsern geist in dein väterlich  
hend Befelhen werden / wie deyn  
lieber son den Befalch / do er am  
Creutz sprach / Vater in dein hend  
de Befülhe ich meinen geist.

Das tenebre ver  
teutschet / vnd in  
gebets weiß gestellt.

Als die Juden Ihe-  
sum gecreuzigt hetten / war  
ein finsternus vber die ganzen er-  
den / Vnd vmb die neundtē stun-  
de rüfft Ihesus laut vnd sprach /  
Mein Got mein Got / warumb  
hastu mich verlassen: Vnd er nei-  
get das haupt vnd gab den geist  
auff / vnd der kriegsknecht eyner  
öffnet sein seiten mit eynem schar-  
pfen speer / vñ als bald gieng blüt  
vnd wasser heraus.

Versiculus.

Vnd sihe / der fürhang des tem  
L iij.

pels zerris von oben an bis vns  
den auf / vnd das erdtrich zittert  
vnd erbidmet / vnd ist rhing vnd  
still worden.

## Das Gebet.

Almechtiger vñ barm  
hertziger Got trewer vater / ver  
leyhe vns armen sündern deines  
lieben sons vnser Herrs vnd er  
lösers bitter leyden vnd sterben  
also zu bedenccken vnd zu verkün  
digen / das wir nit minder mitley  
den haben / dann die vnbesindt  
lichen creaturen vnd elementen /  
die in deines lieben sons schmerz  
lichen passions vnd leiden grosse  
zeychen ires mitleydens erzeyget  
haben / Dann die Sonn verlor



iren scheyn / vnd vor der Bösen  
schar / vber welche ewige finster-  
nus kummen solt / ir frölich liecht  
verporgē / als die hiemit ein grau-  
sen vber ires schöpffers todt ge-  
habt hat / Wöllest auch zur letz-  
sten stund / wann schier der tag  
vnser ellenden lebens sich enden  
vnd die schweren tuncckeln nacht  
anprechen / Das ist zur neundten  
stund / verleihen / das wir mit dei-  
nem lieben son / vnser gebet vnd  
Klag nach schwacheyt vnser ar-  
men fleischs / dir lieben vater für-  
tragen / vnd so vns geduncēt / wir  
seyen von dir verlassen / nicht wi-  
derbellē / oder verzweyfelt schrey-  
en / Warumb hastu vns verlas-  
sen / Sonder all vnser not dir lie-  
bem vnd getrewem vatter klage

£ iij

Damit wir nicht endtlich von dir  
verlassen / sonder dein väterlich  
empfinden / so wir all vnser Bür-  
den auff dein väterliche güte ses-  
zen. Wie auch deyn lieber son ge-  
than hat / vnd mit aller reuerentz  
von dir erhört ist worden / da er  
sein heyligs haupt geneygt / laut  
schreyende / vnd seynen geist inn  
deyn väterliche hende. Befolhen /  
do er gantzlich befunden / das du  
lieber vater deinen son nicht hast  
verlassen / Wie du auch in demsel-  
bigen deynem lieben son / allen so  
an seynen namen festiglich glaus-  
ben / versprochen hast / in irer gros-  
sen not sie nicht zu verlassen. Denn  
du den kriegsknecht hast deynes  
lieben sons seyten mit einem sper-  
lassen öffnen / das wir arme sün-

der in das liebliche hertz Ihesu  
Christi kröchen vnd schliessen/  
thū vnd rast daselbst zu finden/  
Dierweyl das wasser der reyni-  
gung/vnd das blüt der erlösung  
vnd heiligung herauf waltet zur  
reynigung vnd abwaschung all  
vnserer sünden. O Barmhertzi-  
ger vatter/verleyhe das wir auß  
ditem reychen prunnen/begirlich  
schöpffen vnd trincken / das wir  
hinsüro nicht vns selber / sonder  
in dem leben / der also tieff vmb  
vnser willen verwundet ist wor-  
den/vnd nach seynem tod das le-  
bendig wasser vñ erlösende blüt/  
seyner kirchen hat in seynen heys-  
ligen Sacramenten/nemlich im  
Tauff vnd Nachtmal des Befol-  
hen / darinn der lebendmachige

℞ v

glaube verzeyhung aller vnrey-  
nigkheyt empfahet. Gibe auch ges-  
trewer vatter/das wir nicht her-  
ter seyend dann das erdtrich/so  
im tod deynes lieben sons erbid-  
met/noch wie die Felsen/die do  
zerspielten. Lasset vns vnserer her-  
zen zerschneyden/in rew vñ leid  
vnserer vilfeltigen sünden/damit  
wir die frucht seines tods genieß-  
sen mögen/so ein mal das gantz  
erdreich vor deynem angesicht  
stil vnd rüwig müß sein/Verley-  
he auch/das wir recht verstehen  
das die alten verdeckten ding im  
alten Testament hingelegt sind/  
vnd was verborgen gewesen/ye-  
zund in deinem son eröffnet/dar-  
umb der fürhang im Tempel zer-  
reißt/dieweil der eynig hohe prie

ster / den neuen vnd lebendigen  
weg / durch den fürhang / das ist  
durch sein fleisch zubereytet hat /  
in das ewige heyligthumb / mit  
im ein zü gehen / Demselben mit  
dir vnd dem heyligen Geyst sey  
ewig lob ehr vnd preis / Amen.

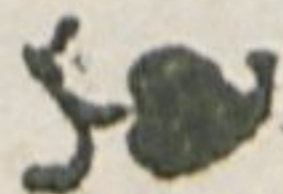
## Ein offene Beycht.

Allmechtiger Gü  
tiger Got / gnediger va  
ter / ich armer sündler / der die aus  
gen mit dem offnen sündler nicht  
darff gen hymel auff heben / Bes  
kenne nichts dester minder von

herzen / das ich schwerlich vnd  
vilfeltig gesündigtet hab / wider  
dein hohe Mayestat von jugent  
an bis her / mit bösen gedancken/  
worten vnd wercken / Sollich  
alles mit einander erkenn vnd be  
kenn ich in gemein / Dann mir es  
vnmüglich ist alles zu erzelen vñ  
nach lenge yedes inn sonderheyt  
zu bedencke. Darumb mein Got  
vnd vater bis mir armen sündet  
genedig vnd barmherzig durch  
den verdienst deynes lieben sons  
vnser einigen erlösers / der vmb  
der sündet willen in dise welt ku  
men / vnd für sie gestorben / das  
wir deyne lieben kinder würden  
vnd bliben / Amen.

Ist Got für vns / wer mag wi  
der vns sein: Roma. 8.

Getruckt zu Nürnberg  
durch Georg  
Wachter.

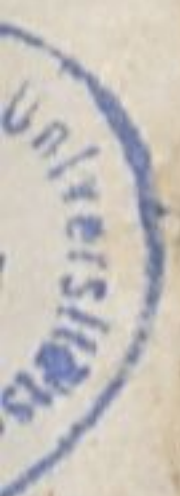


7

Druck der  
Verlagsanstalt  
Halle/S.







n  
de  
d  
ge  
e  
d  
lb  
d  
in  
id  
af  
i  
d  
so  
e  
t  
er  
an  
ort  
na  
eg  
l  
in  
hn  
de  
h  
ent  
ve  
ch

111

111





AB 155207 (A)

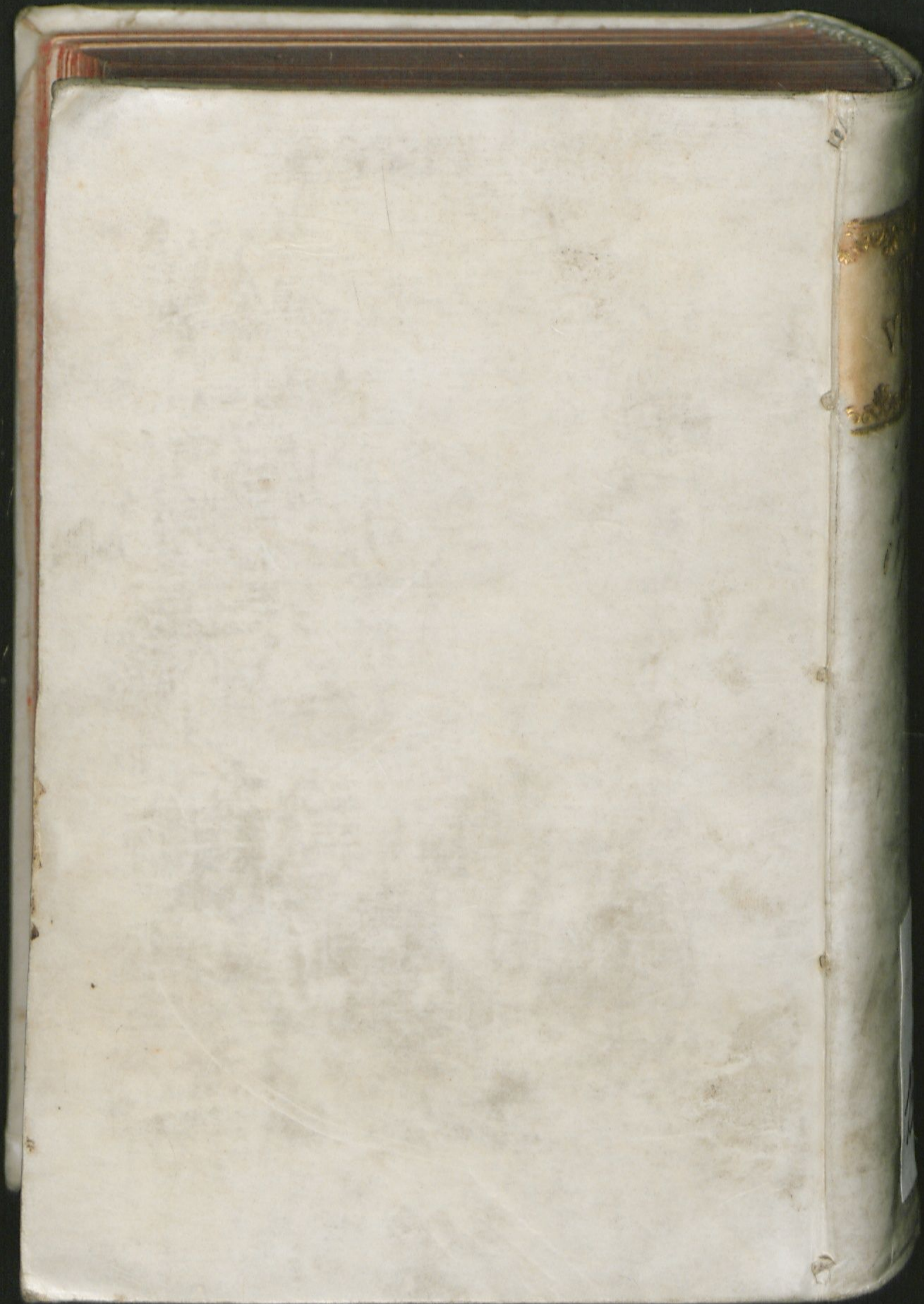
ULB Halle 3  
003 077 73X

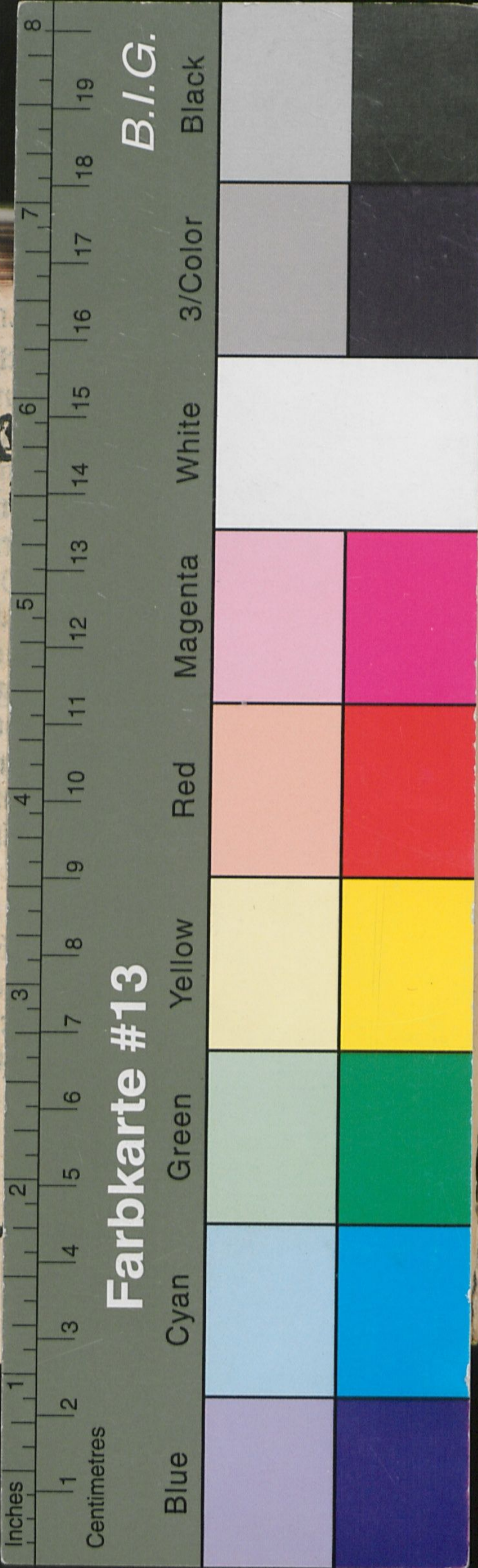


SG

Ni 1034.

198.





6

Unsers Herren  
Jesu Christi  
gepurt / einrey  
ten vnd yr=  
stend.

M.D.XLIII.

